

## Fortbildungsadresse

### Uniklinik RWTH Aachen

Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

Weitere Termine 2019:

**08.10.2019**  
Vorsorge

**26.11.2019**  
Lunge

Weitere Informationen zur Medizinischen  
Gesellschaft

<http://www.medges-aachen.de/>

MEDIZINISCHE  
GESELLSCHAFT  
AACHEN

AACHEN

GESELLSCHAFT

## Veranstalter

### Medizinische Gesellschaft Aachen

Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

**Nähere Informationen zur Anfahrt unter**  
[www.ukaachen.de/fuer-patienten/anreise.html](http://www.ukaachen.de/fuer-patienten/anreise.html)

### Ihr Weg zu uns – die Anreise zur Uniklinik RWTH Aachen

Für die Anreise mit dem Auto erfolgt die Anfahrt über die  
Kullenhofstraße. Mit dem Bus erreichen Sie uns mit den Linien  
E, 3A, 3B, 4, 5, 32, 33, 45, 70, 73 und 80 der ASEAG.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.avv.de](http://www.avv.de).



[www.ukaachen.de/fuer-patienten/anreise](http://www.ukaachen.de/fuer-patienten/anreise)

UNIKLINIK  
RWTHAACHEN

Medizinische Gesellschaft  
Aachen

Zertifizierter Fortbildungsabend



## Wenn die Schulter schmerzt – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Dienstag, 09.04.2019

19:00 – 21:15 Uhr

Hörsaal 2

Uniklinik RWTH Aachen



## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie herzlich zum Fortbildungsabend der „Medizinischen Gesellschaft Aachen“ begrüßen.

Ziel unserer Gesellschaft ist – über die grundsätzliche Förderung und Verbreitung der medizinischen Wissenschaft hinaus – die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Ärzten und Wissenschaftlern der Medizinischen Fakultät, den Krankenhausärzten der Region und den niedergelassenen Ärzten. Daneben bemühen wir uns um eine Förderung des Austauschs zwischen den Wissenschaftlern der Medizinischen Fakultät und den anderen Fakultäten der RWTH. Zugleich strebt die Gesellschaft an, mit ihren Aktivitäten die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern und das Gesundheitsbewusstsein der Allgemeinheit zu fördern.

Um diese Zwecke zu erreichen, organisiert und unterstützt die 1968 gegründete Gesellschaft regelmäßige wissenschaftliche Sitzungen, (klinische) Demonstrationen und Berichte zu aktuellen Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Medizin. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Pflege akademischer Diskussionskultur.

Die Mitgliedschaft steht approbierten Ärzten, Zahnärzten und Veterinärärzten, den wissenschaftlichen Mitgliedern der Medizinischen Fakultät der RWTH, aber auch an medizinischen Fragen besonders interessierten Vertretern nichtärztlicher Berufe offen. Um die wechselseitige Beziehung zwischen Klinik, Praxis und Forschung weiter zu verbessern, lobt die Gesellschaft in regelmäßigen Abständen einen Preis für Wissenstransfer aus. Ausgezeichnet werden herausragende Arbeiten, die eben diesen Wissenstransfer befördern und zugleich einen regionalen Bezug zu Aachen bieten.

Mit kollegialen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß

## Programm

### Begrüßung

**Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Thomas Pufe**

Vorstandsmitglied der Medizinischen Gesellschaft Aachen

### Wenn die Schulter schmerzt: Diagnosen und operative Therapieoptionen

**Univ.-Prof. Dr. med. Markus Tingart**

Direktor der Klinik für Orthopädie, Uniklinik RWTH Aachen

### Schulterarthroskopie bei Impingement: sinnvoll oder Nonsense?

**Prof. Dr. med. Andreas Lahm**

Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Kliniken Maria Hilf GmbH, Mönchengladbach

### Konservative Therapieformen von Schulterschmerzen

**Dr. med. Klaus Geller**

Orthopädische Praxisgemeinschaft Dürwiß

### Rehabilitation nach Schulterverletzungen und Schulter-OPs

**Dr. rer. medic. Jürgen Förster**

Schule für Physiotherapie, Physiotherapeutischer Leiter,  
Uniklinik RWTH Aachen

## Inhalte der Fortbildung

Der Fortbildungsabend der Medizinischen Gesellschaft Aachen befasst sich diesmal mit dem Thema **Schulterschmerzen**.

Anatomisch betrachtet besteht der Schulterkomplex aus fünf Teilgelenken. Gemeinschaftlich sorgen diese Gelenke für eine außergewöhnliche Beweglichkeit des Armes. Die Stabilisierung des Schultergelenkes erfolgt durch Muskeln, die als Rotatorenmanschette bezeichnet werden. Eine robuste knöcherne Führung, wie sie im Hüftgelenk verwirklicht ist, gibt es für den Arm nicht. Diese Beweglichkeit hat aber auch ihren Preis. Die Schulter ist anfällig für Verletzungen und damit auch für Schmerzen. Das eigentliche Schultergelenk (Art. humeri) ist das Gelenk, was am häufigsten luxiert (ausgekugelt wird). Abgesehen davon sind die Sehnen der Rotatorenmanschette aufgrund ihrer besonderen Anatomie anfällig für Degenerationen, die mit Funktionseinschränkungen einhergehen. Eine Einschränkung der Beweglichkeit der Schulter bedeutet für den Patienten eine erhebliche Reduktion der Lebensqualität. Der Themenabend wird sich nach einer einleitenden Begrüßung in vier Referaten mit dem aktuellen Stand und Diskurs zum Thema Schulterschmerzen befassen. Hierzu wird Univ.-Prof. Dr. med. Tingart zunächst über Diagnose und Therapieoptionen referieren, während im Anschluss die Schulterarthroskopie insbesondere beim Impingement durch Prof. Lahm näher in den Blick genommen wird. Konservative Therapieformen werden im dritten Vortrag von Dr. med. Geller vorgestellt und im letzten Vortrag geht es um Rehabilitationsmöglichkeiten nach Schulterverletzungen und Schulter-OPs.

Im Anschluss an die Referate bietet die Podiumsdiskussion unter der Leitung von Sabine Rother (Aachener Zeitung) die Möglichkeit zum Austausch mit den Referenten.

## Öffentliche Podiumsdiskussion

Moderation: Sabine Rother (Aachener Zeitung)